



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

61 (6.2.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-163553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-163553)

Donnerstag: 70 Pfg. monatlich,
Beitragelohn 30 Pfg. durch die
Post inkl. Postzuschlag Nr. 3 42
pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg.
Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger
der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Erz. u. Verlagsbuchhdlg. 318

Badische Neueste Nachrichten

Taeglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau, Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 61. Mannheim, Freitag, 6. Februar 1914. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme. Die Wirren in Mexiko.

London, 6. Febr. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Mexiko telegraphiert der dortige Korrespondent der „Times“, daß die Ruhe in der Hauptstadt noch anhält und daß sowohl die Bevölkerung, als auch die Presse eine würdige Zurückhaltung zeige. Soeben ist eine Verordnung erlassen worden, wodurch die reguläre Armee von 150 000 auf 200 000 Mann erhöht wird.

Weiter meldet derselbe Korrespondent, daß auf den Eisenbahnen, wo die Maschinen mit Petroleum geheizt werden, der Zugverkehr sehr eingeschränkt worden ist, und daß nur Lebensmittel, lebendes Vieh, Halbmaterial und Baumwolle befördert wird. Andere Waren sind vom Transport überhaupt ausgeschlossen. Man befürchtet, daß infolge des Mangels an Petroleum der Zugverkehr bald ganz eingestellt werden muß. Die Interkontinentale Linie nach Veracruz ist jedoch von den eben genannten Bestimmungen ausgenommen. Der Dienst auf dieser Strecke wird soweit als möglich im normalen Umfange aufrecht erhalten.

Die Haberner Verleumdungsaffäre.

Strasburg, 5. Febr. Wie wir zuverlässig erfahren, sind bis jetzt lediglich die bei der Staatsanwaltschaft in Habern anhängigen Verleumdungsaffären von den Militärpersonen zurückgezogen worden, vorwiegend wohl deshalb, weil nach völliger Klärung des Sachverhalts eine erneute Aufrollung aller einzelnen Fragen als nicht im Interesse einer anstrengenden Verständigung und Beruhigung liegend angesehen wird. Ob auch eine Zurückziehung der Klage gegen die Redakteure Kästle vom „Wasser“ und Debillier von der „Straßburger Neuen Zig.“ erfolgt wegen des Wortlautes der Verurteilung des Leitnants von Fortner in der Instruktionsstunde über die französische Fremdenlegation ist, wie man hört, noch nicht entschieden.

Schwaffer und Ueberschwemmungen in Oberrhein.

w. Königsherg i. Br., 5. Febr. Die milde mit Niederschlägen verbundene Witterung der letzten Tage hat im Flußgebiete der Rhemel und deren Zuflüsse erneutes Hochwasser hervorgerufen, das nach den vorliegenden Nachrichten namentlich in den Kreisen Rhemel und Heidenberg großen Umfang angenommen und viel Schaden verursacht hat. Mehrfach wird über Eisverkopfungen in den Flußläufen berichtet, die den Abfluß des Wassers verhindern, so daß dieses die Wiesen und Felder in weitem Umkreise überflutet und in die Häuser der Anlieger eingedrungen ist. Eisbrecher sind tätig, um die Stopfungen zu beseitigen. Die Winterstaaten in den betroffenen Gebieten dürften teilweise vernichtet sein. Auch aus anderen Gebieten der Niederung werden Ueberschwemmungen gemeldet. Man rechnet mit dem baldigen Fallen des Wassers.

Der Zug der schwedischen Bauern.

Stockholm, 5. Febr. Aus Anlaß des Bauernzuges wird überall in der Stadt gesagt; auf den Straßen ist es sehr lebhaft. Nachdem die 31 300 Teilnehmer des Zuges dem König ihre Aufwartung gemacht haben, begibt sich eine Abordnung von 200 Bauern zum Ministerpräsidenten Ståff, um dem Ministerium ihre Wünsche und Hoffnungen und ihre Bereitschaft zu

größern Opfern für die Landesverteidigung vorzutragen. Der König hat 2800 Bauern zum Nachtmahl morgen im Schloß eingeladen.

Der Ruthenenprozeß.

Budapest, 5. Febr. In der Sitzung des Gerichtshofes von Maramoros-Sziget, der über den Ruthenenprozeß verhandelte, wurde Graf Bobrinsky einem eingehenden Zeugenverhör unterzogen. Bobrinsky gab an, daß er mit den Ruthenen sowohl in Oesterreich als auch in Ungarn als Präsident des russisch-galizischen Vereins in Verbindung gestanden habe und ihnen Bücher zuwendete, Gelder jedoch nicht. Die von ihm veröffentlichten Broschüren und seine Agitationsreden hätten den Zweck, die Einheit der Russen und der in Oesterreich-Ungarn lebenden Ruthenen nachzuweisen. Auch habe er in Russland Interesse für die Ruthenen der Monarchie und deren Zustände erwecken wollen. Politische Absichten leiteten ihn nicht, an Verleumdung dachte er nie; im Gegenteil habe er bei einer Volksversammlung gesagt, Russen und Ruthenen bildeten wohl der Abstammung und Nationalität nach eine Einheit, es müßten jedoch die Russen dem Zaren, die Ruthenen in der Monarchie dem Kaiser und dem König von Oesterreich-Ungarn ergeben sein. Der Präsident ordnete die Verlesung der Broschüre Bobrinskys und eines in der „Times“ erschienenen Artikels desselben Verfassers an, in dem Bobrinsky die angeblichen Verfolgungen denen die Ruthenen in Ungarn wegen ihres Uebertritts vom griechisch-katholischen zum orthodoxen Glauben ausgelegt seien, in den leidenschaftlichsten Ausdrücken schildert.

Unwahre Ausstellungen.

London, 6. Febr. (Von uns. Lond. Bur.) Der Petersburger Korrespondent des „Daily Telegraph“ drückt seinem Blatte, daß die Meldungen über eine Zusammenkunft zwischen dem englischen Königspaar und dem Zaren in den finnischen Gewässern im kommenden Sommer auf Erfindung beruht. Der Korrespondent sagt, er habe in Postkreisen besondere Nachforschungen angestellt und die Antwort erhalten, daß ein solches Zusammentreffen, wenigstens vorläufig sehr unwahrscheinlich sei. Man erinnere den Korrespondenten daran, daß auch im verfloffenen Jahre eine ganz ähnliche Meldung aufgebracht wurde, ohne Rücksicht auf die Schwierigkeiten, die durch die Balkankriege verursacht worden waren. Diese Ausstellungen haben sich nachher als gänzlich unwar erwieiesen. Daher müsse man auch diese Nachricht mit großer Vorsicht aufnehmen. Es sei ganz unwahrscheinlich, daß das britische Königspaar längere Zeit von England werde wegbleiben können.

Die Krise in Portugal.

London, 6. Febr. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Lissabon wird gemeldet, daß dort gestern eine große Kundgebung zugunsten des Erlasses einer allgemeinen Amnestie veranstaltet wurde. Etwa 1000 Personen, zumweil Arbeiter markierten in geschlossenem Zuge nach dem Belemplatz, wo der Präsident residiert. Er erschien auf dem Balkon und winkte den Deuten, die in dicht gedrängten Massen vor dem Palais standen, freundlich zu. Da löste sich ein Weib aus der Menge, das ein Kind auf dem Arme trug und sich gegen den Balkon zuwandte und rief: Wir verlangen die Freiheit der Mütter unserer Kinder. Der Präsident breitete die Arme aus und winkte mit dem Taschentuch, was man als ein Zeichen dafür ansieht, daß er entschlossen sei, die verlangte Amnestie zu gewähren. Eine Ansprache hielt er nicht.

Der frühere Minister des Kaisers Bernardo Machado soll übrigens erklärt haben, er glaube, daß es ihm gelingen werde, ein unpolitisches Kabinett zu bilden. Dazu wäre

noch zu bemerken, daß heute nachmittag in London im Westminsterhotel eine Versammlung abgehalten werden wird, zu dem Zwecke, eine Bittschrift an den Staatssekretär des Kaisers, Sir Edward Grey, zu richten, damit dieser zugunsten der Freilassung aller politischen Gefangenen Vortritt ergreife.

Die innere Krise in Japan.

Tokio, 5. Febr. (Reuter.) Die vereinigten Oppositionsparteien der Kokumintō und Dōshikai haben beschlossen, am nächsten Samstag eine Resolution einzubringen, durch welche der Regierung ein Mißtrauensvotum ausgesprochen wird. Diese Resolution gründet sich auf die jüngsten in Verbindung mit der Marine erhobenen Beschuldigungen der Verletzung und auf das Ausbleiben einer Reduzierung der Steuern. Die Seizukai-Partei, welche die Regierung unterstützt, hat eine Mehrheit von 33 Stimmen über alle anderen Parteien. Diese Mehrheit wird wahrscheinlich aufrecht erhalten werden.

Berlin, 5. Febr. Der Reichstagsabgeordnete von Halle (Reichspartei) (S. Marxenwerder, Schwed) hat sein Mandat niedergelegt.

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Die Frage der neuen Balkanbündnisse.

Sofia, 5. Febr. (Agence Bulgare.) Die diplomatischen Vertreter Bulgariens in Ausland sind beauftragt worden, den Kabinetten die Versicherung zu geben, daß die bulgarische Regierung von den friedlichsten Gesinnungen beseelt sei. Alle Gerüchte über ein Bündnis Bulgariens mit anderen Staaten entbehren der Begründung. Das gegenwärtige Kabinett und die öffentliche Meinung Bulgariens hätten den festen Willen, alle Bemühungen auf die kulturelle und wirtschaftliche Konsolidierung Bulgariens zu richten. Gleichzeitig werden die Vertreter Bulgariens darlegen, daß infolge der Schuld des Athener Kabinetts, das Versprechen, die eingehaltenen bulgarischen Staatsangehörigen freizulassen, noch nicht erfüllt sei und daß dadurch die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Griechenland und Bulgarien verzögert werde.

Sofia, 5. Febr. General Todorow, das Haupt der bulgarischen Militäraktion, ist vorgestern aus Petersburg zurückgekommen und vom König in längerer Audienz empfangen worden. Der General scheint von seinem Aufenthalt in der russischen Hauptstadt sehr befriedigt zu sein. Die Behörden und die Gesellschaft waren voll Rücksicht für seine Person und die Arme, die er vertrat.

Bukarest, 5. Febr. Der griechische Kronprinz erweist sich hier einer besonders herzlichen Aufnahme am Hof wie in allen Kreisen der Bevölkerung. Der König verlieh ihm den Carol-Orden. Am Samstag trifft hier Venizelos ein; man sieht diesem Besuche mit größtem Interesse entgegen.

Der deutsche Balkan-Verein.

Einer Korrespondenz zufolge hat sich der vor nicht langer Zeit gegründete deutsch-griechische Wirtschaftsverband mit dem deutschen Balkanverein verschmolzen, so daß ein einheitliches Zusammenwirken möglicher Faktoren zur Hebung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Balkanländern gesichert sei. Der deutsche Balkanverein bemüht sich, der deutschen Industrie Aufträge zu sichern. Gegenwärtig stehe der Verein in Verhandlung mit einer der Balkanregierungen, um den Bau von Eisenbahnlinien für deutsche Unternehmer zu sichern. An dem Erfolg dieser Bemühungen sei nicht mehr zu zweifeln.

Erziehung zur Weltpolitik. Ein Vorschlag.

Es ist eine alte Klage, daß in Deutschland das Interesse und das Verständnis für die Fragen der auswärtigen Politik so verhältnismäßig gering sei. Die Klage ist ebenso alt wie berechtigt. Man hat nach den Gründen gesucht, um Abhilfe schaffen zu können. Es sind mancherlei Gründe aufgedeckt worden. Erschöpfend ist das Problem noch nicht behandelt worden. Auf eine besondere Ursachereihe, die, soweit ich sehe, noch nicht untersucht worden ist, soll hier die Aufmerksamkeit gelenkt werden.

Der beklagte und beklagenswerte Mangel an einem starken und lebendigen Verständnis und Interesse für die auswärtige Politik hängt aufs engste zusammen mit der bundesstaatlichen Organisation Deutschlands. Aus ihr gehen gewisse Hemmungen des Interesses und der Beeinflussung der öffentlichen Meinung in Sachen der großen Politik hervor, die wir sehr hoch anschlagen und nach Kräften zu beseitigen suchen müssen.

Wir haben nicht nur eine Reichspolitik und ein Reichsparlament, wir haben daneben in großer Mannigfaltigkeit Landespolitik und Landesparlamente, damit eine große Vielfaltigkeit des innerpolitischen Lebens. Dieser Zustand absorbiert unendlich viel Kraft und Interesse; hat der Staatsbürger sich erst durch diese Mannigfaltigkeit und Vielfaltigkeit des innerpolitischen Lebens hindurchgearbeitet, was bleibt ihm noch an Zeit und Kraft übrig für die auswärtige Politik des Reiches? Reichstagswahlen, Landtagswahlen bald hier und bald da mit interessanten Parteifunktionärsaktionen füllen das politische Jahr des deutschen Staatsbürgers fast bis zum Rande. Und unter dem gleichen Druck dieses vielfältigen innerpolitischen Lebens steht die Tageszeitung, und sie noch in erhöhtem Maße. Jeder politische Redakteur weiß ein Lied davon zu singen. Am sein Publikum sachgemäß unterrichten zu können, muß er selbst nicht nur über die innerpolitische Lage im Reich, sondern auch über die in Preußen, in Bayern, in Württemberg, in Sachsen usw. usw. wohl unterrichtet sein, muß bald über Ministerkrisen in Bayern, bald über Landtagswahlen in Baden, bald über wichtige parlamentarische Verhandlungen in Preußen oder in Württemberg berichten oder berichten lassen. Das kostet Zeit, Kraft und Geld. Ist der redaktionelle Ausgabenetat für die Berichterstattung über die Vorgänge in den Bundesstaaten, wie sich das gar nicht vermeiden läßt, ziemlich hoch belastet, so wird der Verleger kaum noch einigermäßen reichliche Aufwendungen für eine ausgieblichere Berichterstattung aus dem Auslande machen können und wollen. Die Tageszeitung muß sich mit der Wiedergabe der so selten und in die Zusammenhänge und Probleme der internationalen Politik so gar nicht einfließenden Telegramme des W. T. S. begnügen, die vielleicht hier und da noch durch die Depeschen privater Bureaus ergänzt werden, die pikant und sensationeller sein mögen, aber auch unzuverlässiger, und darum noch weniger taugen zur Weckung des Interesses und Verständnisses für auswärtige Politik.

Dem politischen Redakteur aber, der zwischen Reichstagswahlen und Landtagswahlen, zwischen dem inneren und parteipolitischen Leben von so und soviel Bundesstaaten festgeklemmt wird, sich dem Großbrot in Baden, den Auseinandersetzungen zwischen Konservativen und Nationalliberalen in Sachsen, dem Zentrum in Bayern und den Konservativen und dem Dreiklassenhaufe in Preußen widmen muß, wie soll dem Geplagten Zeit und Ruhe, Lust und geistige Spannkraft genug bleiben, um die Probleme der auswärtigen Politik so gründlich zu durchdringen, daß er zu selbständigem Urteil befähigt ist? Er selbst möchte vielleicht gerne, aber immer wieder bringen die Wellen des ver-

*) Baden wird, weil normalem Verlauf 1917 Reichstags- und Landtagswahlen haben!

Häufigen Fortbildungsschulen waren dem Klerus entglitten und hatten meist einen Hochmann als Leiter; dann hatten sie sich je nach den örtlichen Verhältnissen in mannigfacher Weise entwickelt...

Die heute allgemein erhobene Forderung, das Fortbildungsschulwesen nach Vereinen zu organisieren, den Beruf des Schülers in den Mittelpunkt zu stellen, konnte man zwar nicht unberücksichtigt lassen; aber es wäre doch selbst in Bayern schwer gewesen...

Neben den Volkfortbildungsschulen sollen in den Städten Berufsbildungsstellen eingeführt werden. Auch hier hat die Reglementierungsverordnung nicht eine einzige der i. B. im Landtag von liberaler und sozialdemokratischer Seite...

Die kirchliche Tendenz geht so weit, daß z. B. Schüler unter gewissen Umständen dem Fortbildungsschulunterricht entbunden werden können...

mer-Salzburg über die drohende Klerikalisation unserer Hochschulen sprechen wird.

* Das Fest der silbernen Hochzeit begeht kommenden Sonntag Herr Johann Vohr mit seiner Gattin Magdalena geb. Knopp, Mittelstraße wohnhaft.

* Verein Frauenbildung—Frauenstudium, Abteilung Mannheim. Vor zahlreicher Zuhörerschaft sprach letztes Mittwoch Frau Ida Dehmel über die Aufgaben der Frau im Staatsleben...

* Bestbesuch. Die Wollenbergische Villa in der Karl-Ludwigstraße hier wurde zum Kreise von 100 000 Mark von dem Fabrikbesitzer Herrn Ed. Böllner in Abtheilheim angekauft.

* Verstarb. Die Wollenbergische Villa in der Karl-Ludwigstraße hier wurde zum Kreise von 100 000 Mark von dem Fabrikbesitzer Herrn Ed. Böllner in Abtheilheim angekauft.

hat es den Anschein, als ob der Rebel bis in die Mittagsstunden hinein anhalten wird.

* Todesfall. In Goll (Würt.) ist im Alter von 72 Jahren der Präsident des Landgerichts v. Rette gestorben.

Damen-Fremden-Sitzung des „Genecio“.

Drei Geister hielten gestern Abend, als gegen Mitternacht die Vichter im Abteilungsamt wieder erloschen, auf der verlassenen Estrade teil des „Genecio“ und trafen sich vergnüglich fischernd die Hände.

Der Fremdenführungsvereinskommissar, Herr Posthausbesitzer Röckel, der das Programm wieder in der gewohnten unübertrefflichen Weise arrangiert hatte, erschien diesmal in der gelbbräunlichen Uniform des Majorhofs des Fürsten von Albanien.

Präsident Weitzel begrüßungsansprache, die nunmehr folgte, war wieder gepflichtet mit wichtigen Vorlesungen. Das Thema, so wie er es u. a. nur einem Genecioaner passieren: Vor einer Stunde noch gemächlich in Rahmen beim Nachhause und jetzt schon in Durango mit doppelter Ingresso. Tausende seien wieder zusammengekommen, um das schöne vaterländische Fest zu feiern.

halten. Besten Endes muß sie eben aus dem Erwerb ausgeschaltet werden. Damit wird die Frauenfrage zur Volks-, ja zu einer Männerfrage, deren Erhaltung von ihr abhängt.

Mehr Goethe!

Zur gestrigen Aufführung im Mannheimer Hoftheater von „Und Bibba tanzt“.

Ein Stadthüttenmärchen in vier Akten von Gerhart Hauptmann.

In dieser Stelle war gestern ein ausführliches Referat über Hauptmanns symbolisches Spiel gefunden, das von bekannter Seite übermittelte worden war und das zu bringen wir uns verpflichtet fühlen.

aus der Sprache zu entziehen. Und sicher — auch uns wird dieses Spiel zu einem Erlebnis; wenn Bibba, das körperlose Wesen, das schattig über die frostige Erde dahinhinwandert, entsetzt zu Boden sinkt, träuer wir mit Wann, dem einzigen, der ihre Seele erschaut und erkannt.

dumpte Dolan und die kölsche Darje. Ein Dichter des stillen Lebens und des stillen Lebens — ein Abgewandter, der die Kraft des Kampfes verloren.

Der gestern Abend dem Spiele gefolgt und gesehen, wie Wann die Seele Bibbas dem Michel verbindet, der hat sich gewiß auch an den „Pelena-Mil“ aus „Hans“ erinnert. Auch dort, bei Goethe, dieses ewige Streben, die immer verlangende Sehnsucht, nur daß da der Kämpfer zuletzt siegend die Krone der Menschheit erringt.

Die Aufführung von „Und Bibba tanzt“ unter der Regie des Intendanten Fernau war eine volle künstlerische Tat. In ersten Akte hätte zu Beginn der jeweilige Uebergang zum Stimmengemurmel vielleicht etwas weniger unermittelt geschehen können, aber was will dieser eine Moment dem vollkommenen Werke der ganzen Aufführung gegenüber bedeuten.

Landeskommerzpräsident Commerzienrat Engelhardt und Landesgerichtsrat Wolfhard. Der Präsident schloß seine stündende Ansprache mit einem jubelnd aufgenommenen Ruf auf die Ehrengeiste.

Nun hier als erste Programmnummer das „Genecio“, das in seinen Reihen den vom „Genecio“ geführten Humor feierte. Herr Weitzel entpuppte sich als Verfasser des „Lobredner“ letztes aobann Herr Weininger von Karlsruhe in der Klasse des Hofgärtners d. B. Fürsten von Albanien in die kammerrätliche. Es war anstrengend das beste, was wir von dem Präsidenten bis jetzt gehört haben.

Nun tauchte „Blas“ Josef Wieser, der wieder die allgemeinen Beläge mit Schneid diraktete, in der deutschen Roste eines Fremdenführers in der Kammerrätliche auf. Der Vortrag war wieder ein Kabinettstück. Die Politen sagten einander. Jetzt erzählte er von seinem Spaziergang mit der Königin Iba Weiss, mit der er das Fest hielt, von der „Kühlerlaubhöh“ (Kand des Fürsten auf dem Friedrichsplatz) ins Wasser zu fallen.

Nach dem es hat sich trösten habe, als er das MW an den Strahenden auswendig lernte. Als er bei Kunsthallendirektor Widert hand, sei der Dollmetscher Hebel mit seiner ganzen Familie angesprochen gekommen.

Nach dem es hat sich trösten habe, als er das MW an den Strahenden auswendig lernte. Als er bei Kunsthallendirektor Widert hand, sei der Dollmetscher Hebel mit seiner ganzen Familie angesprochen gekommen. Der angestellte Besuch des Stadtoberhauptes habe auch einen großen Einfluß auf den Stadtrat ausgeübt. Soziale Stadträte seien noch nie da gewesen, wie die „Blas“ wieder erhielt den Auftrag, mit drei Eisenrädern dem Herrn Oberbürgermeister den Amtssitz zu überreichen.

Solovernänger Cio man u bereicherte das Programm mit einer kölschen gefangenen Arie aus „Fasano“ und dem bekannten Lied aus dem „Fasilon von Fasameau“.

arbeitend des Dialoges zeugte von seiner, eingehender Regie. — Herr Godek gab als „Wann“ eine seiner tiefsten Schöpfungen. Seine scharf ausgeprägten, kluge Sprache, die aber niemals kaltherz oder passivhaft daziert, sondern von wackerer Herzgenüme getragen ist, nahm von neuem wieder gefangen.

Albert Daffermann bleibt am Deutschen Theater. Wie uns unser Berliner Bureau mitteilt, ist zwischen Max Reinhardt und Albert Daffermann ein neuer Vertrag aufgestellt worden.

Lehramtspraktikant Dr. Mevilio, durch die von ihm geleiteten Ausgrabungen vorrömischen Niederlassungen in der Gegend von...

die Hoffnung aus, daß, wenn nichts dazu käme, eine freundschaftliche Einigung der japanischen Frage erreicht werden würde.

New York, 5. Febr. Im zweiten Prozeß gegen den Briefträger Schmidt wurde Schmidt des Vorwurfs im ersten Grade schuldig befunden.

Ottawa, 5. Febr. (Reuter.) Im Unterhaus ist eine Vorlage in Canada alle Ehrentitel abzuschaffen, in zweiter Lesung abgelehnt worden.

Sabern.

Sabern, 5. Febr. Kreisdirektor Wahl nahm heute Abschied vom Landratsamtlichen Kreisvereln in Sabern.

Sabern, 5. Febr. Die der Kaffee zu bezeichnen weiß, daß die aus dem Prozeß Reuter bekannte Algorandhändlerin Frau S. S. S. ihr hiesiges Geschäft an einen Herrn Müller verkauft.

Eine allgemeine Diskussion für die Arbeitslosen in München.

München, 6. Febr. Der Magistrat erließ einen Aufruf, worin insbesondere die wohlhabenden Klassen aufgefordert werden, der dringenden Not der Arbeitslosigkeit dadurch abzuwehren, daß alle sich durch Geldgaben an einer allgemeinen Diskussion beteiligen.

Ein Held von 1870 gestorben.

Essen (Rubr.), 5. Febr. (Priv. Tel.) Der aus dem Feldzug 1870/71 als Tambour von de Bourger bekannte Friedrich Bäumer ist heute nachmittags an einer Lungenerkrankung im Alter von 67 Jahren gestorben.

Die Mittelmeerreise des Kaisers.

Berlin, 5. Febr. Ein hiesiges Blatt will wissen, der Kaiser werde seine diesjährige Mittelmeerreise in der ersten Hälfte des Monats März antreten.

März antreten. Das klingt sehr unwahrscheinlich. Der Kaiser ist seit dem vorigen Jahre nicht in Norin gewesen. Er hatte wegen der politischen Ereignisse auf die Reise verzichtet.

Der Graf von Rosenberg.

Berlin, 6. Febr. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Kopenhagen wird gemeldet: In der gestrigen Sitzung des Staatsrates teilte König Christian mit, daß Prinz Aage, der die Gräfin von Colmi-Bergolo geheiratet hat, für sich und seine Nachkommen auf das Erbrecht der dänischen Krone sowie auf den Titel „Prinz von Dänemark“ mit dem Prädikat „Königliche Hoheit“ verzichtet haben.

Eine Strafexpedition in Kamerun.

Berlin, 5. Febr. Die Strafexpedition gegen den Häuptling Gabola von Ngulu, in dessen Dorf am 12. Oktober der Oberleutnant von Raven getötet und der Bezirksrichter Seger verwundet wurde, ist nach einer heftigen Auseinandersetzung dringlichen Meldung des Gouvernements nunmehr beendet.

Vor den Kammerwahlen.

Paris, 6. Febr. In parlamentarischen Kreisen verläutet, daß eine einflussreiche Gruppe von Deputierten die Absicht hat, den Antrag zu stellen, daß die Kammer dem vom Senat angenommenen Wahlgesetz zustimmen müsse, das lediglich die Wiedereinführung der Distriktwahlen anstrebt.

selben in der Kammer mit Nachdruck eintreten werde.

Die Kapitalsteuer in Frankreich.

Paris, 6. Febr. Bei der Beratung des Entwurfs über die Kapitalsteuer hat der Steuerauschuß der Kammer beschlossen, daß es den Steuerträgern freigestellt werden soll, die „Deklaration“ abzugeben und daß die Steuer durch die Stempelsteuerbehörde abgehoben werden soll.

Die Krise in Portugal.

Paris, 6. Febr. Aus Lissabon wird gemeldet: Präsident Arago habe erklärt, daß er innerhalb der Schranken der Verfassung bleibe, jedoch versuchen werde, seinen Grundsatzen der politischen Beruhigung aufrecht zu erhalten.

Eine dritte Friedenskonferenz.

Washington, 5. Febr. Aus dem Weißen Hause wird mitgeteilt, daß die Vereinigten Staaten Einladungen zur Abhaltung einer 3. Friedenskonferenz im Haag im Jahre 1915 ergehen lassen.

Die Wirren in Mexiko.

New York, 5. Febr. (Reuter.) Die Mutation für Gewehre und Maschinengewehre, die längs der mexikanischen Grenze beschlagnahmt worden war, ist freigegeben worden und wird an konstitutionalistischen ausgeteilt werden.

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Paris, 6. Febr. (Von uns. Berl. Bur.) Im Verlaufe eines Interviews hat gestern Journalist Kemal Bey einem Redakteur des „Erzähler“ bestätigt, daß die Nachrichten über die Lage in Albanien und Griechenland sehr günstig sei.

Athen, 5. Febr. Die griechische Regierung hat ihre Auslandsvertreter aufgefordert, die Aufmerksamkeit der Großmächte auf die Einfälle der Albanesen und die Unsicherheit, die in den an Albanien grenzenden Landstrichen herrscht, zu lenken.

Rumänien und Griechenland.

Bukarest, 5. Febr. Auf dem heute abend zu Ehren des griechischen Kronprinzen gegebenen Galabier brachte König Carol folgenden Trinkpruch aus:

„Der Besuch Eurer königlichen Hoheit gereicht mir zur um so größeren Genugung, als ich darin eine Bekräftigung der zwischen unseren beiden Ländern bestehenden herzlichen Beziehungen erblicke. Diese Beziehungen sind uns besonders kostbar, denn sie wurden durch eine gemeinsame Aktion hergestellt, welche den Frieden wieder herstellte und das Gleichgewicht auf der Balkanhalbinsel zu sichern vermochte.“

Der Kronprinz erwiderte mit folgenden Trinkpruch:

„Gestatten Eure Majestät, daß ich meiner ganzen Dankbarkeit für den so herzlichen Empfang, den ich hier gefunden und für die wohlwollenden Worte Eurer Majestät Ausdruck verleihen. Ich werde es mir zur Pflicht machen, meinem erhabenen Vater diese Zeichen der Sympathie zu verbodeln, die ein kostbares Zeugnis für die zwischen der rumänischen Nation und dem hellenischen Volk sowie für die zwischen den beiden Dynastien bestehenden herzlichen Beziehungen abgeben.“

Geschäftliches.

Große Karlshuber Geld-Lotterie. Der heutigen Auflage liegt ein Protokoll der Firma Gerhard Heber in Karlsruhe, Obendstraße 6, bei, betr. die Ziehung der großen Karlshuber Geld-Lotterie, die ohne Verlegung am 18. Februar ds. Jz. durch das Rad geht.

Tägliche Sport-Zeitung

Bruno Langers Rekordflug.

Zum ersten Mal hat am Dienstag ein deutscher Flieger den Versuch gemacht, den von dem Franzosen Farman auf einem Hispan Doppeldecker in Etampes am 11. September 1912 aufgestellten Weltrekord von 13 Stunden 22 Minuten anzugleichen.

Am 8 Uhr 10 Minuten erfolgte der Start vor den Brightschuppen in Johannistal. Der Doppeldecker kam trotz der riesigen Belastung leicht vom Boden ab und stieg schnell bis auf 300 Meter Höhe.

auf dem Dach des Aero-Klubs, und die roten und blauen Fahnen an den Leitlinien und an der Balldraht ließen den Flieger hoch oben jederzeit erkennen, wo er sich befand und wo er hingehen wollte.

Vor dem Brightschuppen hatten sich mit Einbruch der Dunkelheit zahlreiche Flieger versammelt, die mit größter Erwartung das Beginnen ihres Kollegen hoch oben in den Lüften verfolgten. In späterer Stunde wurde größere Erregung bemerkt, als der Zuschauer wurde es dem jungen Flieger gelingen, den Rekord zu erlangen, oder würde ein Motordefekt der glänzenden Leistung ein Ende machen?

doch verhältnismäßig früh und munter. Er hatte während seines Fluges über 1400 Kilometer zurückgelegt, hat also die sechserzeit von Farman bedeckte Strecke von 733 Kilometern fast um das Doppelte geflogen.

Bruno Langer, der im 21. Lebensjahre steht und aus Eßloh in Mecklenburg stammt, lernte im Mai 1912 in Johannistal bei den Rumbler-Fliegern fliegen. Sein Pilotenzeugnis, das die Nummer 303 trägt, erwarb er auf der Rumbler-Lande am 17. Mai 1912.

burg aus. Als er von dort wieder weiter flog, kam er in einen Sturm von 25 Sekundenmeter. Langer brauchte zur Zurücklegung von 300 Kilometern 8 Stunden 15 Minuten und mußte schließlich abfliegen bei Pr. Stargard Pommern.

Der Weifsboppeldecker „Roland“, den Langer benutzte, ist ein Erzeugnis der Varadero-Gesellschaft. Der Doppeldecker, den Langer übrigens bei seinem vorjährigen Rekordflug schon benutzte, hat eine Spannweite von 13 Metern, eine Länge von 9 Metern und ein Gewicht von 650 Kilogramm.

Wetterberichte.

Oberstdorf (Allg.), 5. Febr., vorm. 9 Uhr. Sehr schön und wolkenlos. 9 Grad Celsius unter Null. Schneehöhe im Ort selbst 72 Zentimeter. Fluglande fahrbar; an der Südküste vormittags Harth. Schilten-, Eis- und Rodelbahn sehr gut. Fernsicht großartig.

Rafenspiele.

13. Die Termine der Spiele um die süddeutsche Fußballmeisterschaft wurden auf folgende Tage festgelegt: 22. Februar: Weidenwälder gegen Südrad, Nordkreuzwälder gegen Dürrenwälder; 1. März: Nord gegen West, Süd gegen Ost; 8. März: Ost gegen Nord, Süd gegen West; 15. März: Süd gegen Nord, West gegen Ost; 22. März: Süd gegen Nord, West gegen Ost; 29. März: Nord gegen Süd, Ost gegen West.

Osram 1/2 Watt-Lampe. Das neue elektrische Starklicht. 600 bis 3000 Kerzen, für große Räume, Säle, Geschäftslökalen, sowie für alle Zwecke der Außenbeleuchtung. Keinerlei Wartung und Bedienung. Einfache, billige Installation!

Handels- und Industrie-Zeitung

Öffentliche Finanzen.

Zeichnungseinladung auf die belgische Staatsanleihe.

London, 5. Febr. Baring Brothers haben zur Zeichnung auf 3½ Millionen Pfund Sterling dreiprozentiger belgischer Staatsanleihe ein...

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Wochenausweis der Bank von England vom 5. Februar.

Der gestern herausgegebene Wochenanweis der Bank von England vom gleichen Tage zeigt gegen die Vorwoche eine kleine Abschwächung...

Table with financial data for the Bank of England, including columns for 1913 and 1914 figures.

Weitere Diskontabsetzungen.

München, 5. Febr. Die Bayerische Notenbank ermäßigt den Wechseldiskont auf 4 und den Lombardzinsfuß auf 5 Prozent.

Kopenhagen, 5. Febr. Die Nationalbank setzt ab morgen den Diskont von 5½ auf 5 Prozent herab.

Stockholm, 5. Febr. Die Schwedische Reichsbank setzt ab morgen den Diskont von 5 auf 4½ Prozent herab.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt a. M., 5. Febr. Kreditaktien 209 1/2, Diskontokommandit 193½ a 1/2 a 193½ b, Petersburg Intern. Bank 214 1/2 b, Deutsch-Asiat. Bank 121.10 b...

Edison 248 1/2, South Westfries 121 1/2 a 121 1/2 b, Harpener 186 b, Gelsenkirchen 196 1/2 a 196 1/2 b...

Pariser Effektenbörse.

Paris, 5. Febr. Die Börse wurde durch die Realisationsneigung und Unschlüssigkeit der Spekulation nachteilig beeinflusst...

Handel und Industrie.

Begründung einer wäterscher Gesellschaft für den Weltmarkt.

Berlin, 5. Febr. Unter dem Vorsitz des Generaldirektors Ballin-Hamburg fand heute im Hotel Esplanade in Berlin eine Besprechung von Vertretern der zentralen Organisations der Industrie...

Warenmärkte.

Getreide. London, 5. Februar. The Baltic Schluß. Weizen schwimmend; williger. Mais schwimmend; ruhig bei kleinen Handel...

Farnvorräte im Nordwesten eröffnete der Markt bei 1/2 c höheren Kursen geringes Angebot...

Mannheim, 5. Febr. (Bericht der Süddeutschen Tabakzig.) Die Entwicklung der neuen Tabake in der Fermentation ist fortgesetzt sehr zufriedenstellend...

BNC Kehl, 4. Febr. Oestern vormittag wurde hier das Ertragnis des diesjährigen Tabaks verurteilt.

Zum Rutenkampf in der Grobschiffahrt. Triest, 5. Februar. Infolge des Kampfes im Schiffsrispo setze die Cunardlinie den Fahrpreis dritter Klasse für russische Auswanderer nach Amerika von 120 auf 105 Kronen herab.

Urproduktion.

Schlechte Weizenerte in Argentinien. Einem Bericht des Kaiserl. Generalkonsuls in Buenos Aires entnehmen wir nachstehendes...

Weizenerte in Australien.

Amlichen Nachrichten zufolge wird die Weizenerte in Australien auf 3684700 t geschätzt gegen 2210000 t im Vorjahr.

Amerikanischer Staatenstandsbericht.

Cincinnati, 4. Febr. Nach dem dieswöchentlichen Bericht des Price Current ist das Wetter in den Winterweizengebieten sehr günstig gewesen...

Letzte Handelsnachrichten.

Braunschweig, 6. Febr. Die Braunschweiger Privatbank A.G. schlägt 6 1/2 Prozent (6 Prozent) Dividende vor.

Hamburg, 6. Febr. Die Norddeutsche Jutespinnerei und Weberei in Hamburg schlägt auf die Vorrechtsaktien 12 Prozent (9 Prozent) und auf die Stammaktien 9 Prozent (6 Prozent) vor.

Zürich, 6. Febr. Die Eidgenössische Bank in Zürich erzielte einen Reingewinn von 3 659 400 Frs. (3 490 500 Frs.).

Effektenbörsen.

London, 5. Februar. (Schlußkurse.)

Table of stock exchange closing prices in London, listing various securities and their prices.

Brüssel, 5. Februar. (Schlußkurse.)

Table of stock exchange closing prices in Brussels, listing various securities and their prices.

New-York, 5. Februar. (Schlußkurse.)

Table of stock exchange closing prices in New York, listing various securities and their prices.

Produktbörsen.

New-York, 5. Februar.

Table of commodity prices in New York, listing various goods and their prices.

Chicago, 5. Februar.

Table of commodity prices in Chicago, listing various goods and their prices.

Liverpool, 5. Februar. (Schlußkurse.)

Table of commodity prices in Liverpool, listing various goods and their prices.

Eisen und Metalle.

London, 5. Febr. London Metal Exchange... Zinn 86 1/2, Zinn-Spekulationskontra 87 1/2, Zinn-Spekulationskontra 87 1/2...

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Antonencarré 4. Angekommen am 4. Februar. Industrie 7^{er}, Frank v. Ruhrort, 3000 dz Stgr. Ludwigschalen^{er}, Scheele, v. Ruhrort, 7900 dz Kohlen...

Hafenverkehr 6.

Angekommen am 5. Februar. Emma, Knaub, v. Jagstfeld, 1115 dz Steinsalz. Katharina^{er}, Kumpf, v. Jagstfeld, 1558 dz Salz...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Febr.

Table of water level observations for the month of February, listing various stations and their water levels.

Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim.

Table of weather observations from the Mannheim meteorological station, listing dates, temperatures, and other weather conditions.

Witterungs-Bericht.

Über die Witterungsverhältnisse der Schweiz, übermittelt durch die amtlichen Anstalten der Schweizerischen Bundesanstalt in Bern.

Table of weather reports from Switzerland, listing various stations and their weather conditions.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Dr. Victor Eckert; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder...

Zeit Befreien des coffeinfreien Kaffee-Tage braucht der Kaffeegetränk nicht mehr verboten zu werden...



Frankl & Kirdner

Tel. 214 P 7, 24 Tel. 6914

Elektrotechnische Installationen jeder Art und jeden Umfanges

32929

Nur solange Vorrat!

Aussergewöhnlich günstiges Angebot!

Ab 3. Februar gelangen zum Verkauf

1-Posten

Bettdamaste u. Brocats

beste Qualitäten

1 Coupon, ausreichend für einen Bezug

Mk. 3.— 3⁶⁰ 4³⁰ 5.— 5⁶⁰ 6²⁵

Rathaus Falck Bogen 37

Soeben erschienen III. Jahrgang

Kurstabellen der Frankfurter Börse

Zusammenstellung der monatlichen und jährlichen höchsten, niedrigsten und letzten Kurse innerhalb 6 Jahren von allen an der Frankfurter Börse gehandelten Wertpapieren sowie der Ultimo-Kompensations-Kurse. Anmerkungen über Kapital, Reserven, Zinsen und Dividenden. Preis geb. Mk. 4.—. Direkten Jahres-Abonnenten unserer Neueste Börsen-Nachrichten (Abonn. M. 10.80) gewähren wir obiges Werk als Gratis-Prämie. Prospekt gratis. Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin W. 35.

An Stelle von gebrochenem Gaskoks empfehlen wir für kleinere Füllhöfen, da weit billiger

Ruhrbrechkoks IV 10/20 mm

als sparsamsten Hausbrand.

Wir liefern ferner alle Sorten

Ruhrkohlen u. Brennholz

zu billigsten Tagespreisen.

F. Grohe, G. m. b. H. K 2, 12 Tel. 436

KETTENFABRIK GEBR. BRAUN Mannheim-Rheinau 721 1048 Geprüfte KETTEN für alle Zweige der Industrie in unübertroffener Qualität. Verlade-Werkzeuge - Selbstgreifer. Eine hydraulische Prüfungsmaschine - 14 Referenzen. 21007

Neckarbrot.

Wollen Sie das beste und trotzdem billigste Brot in Mannheim kaufen, so kaufen Sie nur die Erzeugnisse unserer Fabrik die unter der Schutzmarke

Neckarbrot

zum Verkauf gelangen.

Garantie: Zur Verarbeitung gelangen nur beste Roggen- und Weizenmehle; Zusätze von sogenannten wasser- und fett-aufnehmenden Mehlen sind bei unseren gesamten Brotsorten ausgeschlossen. 26133

Erhältlich in unseren eigenen 26 Spezialgeschäften,

in sämtlichen Läden der Firma Johann Schreiber, in den Verkaufsstellen des Consum-Verein Eintracht, in sehr vielen Colonial- und Spezerei-Geschäften.

Die Verkaufsstellen sind durch unsere Schilder „Neckarbrot“ kenntlich.

Erste Mannheimer Brotfabrik

Hennig & Priestersbach

Extra-fingebote



für



- 1 Herren-Unterhose normalfarbig 95 Pf.
1 Herren-Hemd normalfarbig 95 Pf.
1 Herren-Unterjacke normalfarbig 95 Pf.
1 farbiges Damenhemd 95 Pf.
1 farbiges Damenhemd 95 Pf.
1 farbiges Anstands-Unterrock 95 Pf.
1 farbiges Bettjacke 95 Pf.
1 Calmac-Unterrock 95 Pf.
1 guter Kinder-Sweater in div. Farben 95 Pf.
1 schönes Schultertuch 95 Pf.
1 schönes Kinder-Häubchen 95 Pf.
3 Paar Herren-Socken braun od. grau 95 Pf.
2 Paar Herren-Socken gute Qualität 95 Pf.
1 Paar gute Kamelhaar-Socken 95 Pf.
2 Paar Schweiß-Socken ohne Naht mit doppelter Spitze und Ferse 95 Pf.
1 Paar Felsenstrümpfe reine Wolle mit doppelter Spitze und Ferse 95 Pf.
Posten Unterröcke mit Volant 95 Pf.
1/4 Dtz. Steh- oder Umlegkragen 95 Pf.
1/4 Dtz. Herren-Manschetten 95 Pf.
2 Stück farbige Verhemden 95 Pf.
2 oder 1 breiter Selbstbinder 95 Pf.
1 eleg. Regattes breite Form 95 Pf.
2 oder 1 Paar Gummi-Hosenträger 95 Pf.
1 schöne Garnitur Vorhemd u. Manschett 95 Pf.
1 Herren-Mütze englische Art 95 Pf.
2 Sport-Mützen blau oder braun 95 Pf.
1 Prinz-Heinrich-Mütze 95 Pf.
1 schöner Südwestler engl. Art od. gestr. 95 Pf.
1/4 Dtz. farb. Herren-Taschentücher 95 Pf.
1 Dtz. weisse Linon-Taschentücher 95 Pf.
1/2 Dtz. weisse Linon-Taschentücher bessere Qualität 95 Pf.
1/2 Dtz. weisse Taschentücher gebrauchsfertig 95 Pf.
1/2 Dtz. weisse Batist-Taschentücher mit Hohlraum 95 Pf.
1 Dtz. weisse Batist-Taschentücher mit farbigem Rand 95 Pf.
6, 4 oder 2 Paar Schweißablätter gediegene Ware 95 Pf.
6 oder 4 Dutz. gute Perlmutterknöpfe auf Karten 95 Pf.
10 oder 5 m Stücke breite Waschebörde zum Auswaschen 95 Pf.
30 m schmale weisse Waschebörde 95 Pf.
3 od. 2 Paar Strumpfhalter für Damen 95 Pf.
2 Gross Perlmutterknöpfe 15 bis 22, lin. sortiert 95 Pf.
1 schöner Kinder-Regenschirm 95 Pf.
4 1/2 m Madapalam-Stickerei 95 Pf.
2 Stück à 4 1/2 m Doppelstoff-Festen 95 Pf.
1 Stück à 2 1/4 m Stickerei-Volants 95 Pf.
1 farb. Lüstro-Rockvolants 95 Pf.
6 Stück Kissen-Einsätze mit Schrift 95 Pf.
1 schöner Spachtel-Blusenkragen 95 Pf.
1 kunstseidener Ball- oder Theater-Shawl mit Fransen 95 Pf.
3, 2 oder 1 Santgummigürtel mit schöner Schliesse 95 Pf.
8 m seid. Taffetband in vielen Farben 95 Pf.
4 m seidenes Taffetband ca 5 cm br. in vielen Farben 95 Pf.
2 m seidenes Taffetband ca 11 cm breit, in vielen Farben 95 Pf.
Posten Handtaschen für Damen zum Auswaschen 95 Pf.
Bettwandschoner gezeichnet 95 Pf.
Ueberhandtücher gezeichnet oder gestickt 95 Pf.
Küchenwandschoner gestickt 95 Pf.
Waschtisch-Garnitur gezeichnet 95 Pf.
Millieux gezeichnet oder gestickt 95 Pf.
Sofa-Kissen gezeichnet oder gestickt 95 Pf.
Tisch-Läufer gestickt 95 Pf.
Staubtuchbeutel gestickt 95 Pf.
Kaffee-Wärmer gestickt 95 Pf.
Topflappentasche gestickt 95 Pf.
2 1/2 m Rhenania 95 Pf.
2 1/2 m Sportflanell 95 Pf.
1 1/2 m Schürzendruck 95 Pf.
1 1/2 m Schürzenzeug 95 Pf.
2 m Negligé zur Bettjacke 95 Pf.
2 m Druckflanell 95 Pf.
2 1/2 m Velour zum Unterrock 95 Pf.
2,70 m Biber zum Damenhemd 95 Pf.
2 1/2 m Biber zur Unterhose 95 Pf.
3,40 m Bettkattun für 2 Kissen 95 Pf.
1 m Bettkattun ca. 130 cm breit 95 Pf.
1 Pfd. Kapok gute Qualität 95 Pf.
1 Dutz. gelbe Pollertücher 95 Pf.
1 weisses Damenhemd Vorder- oder Achselchliesse oder mit gestickter Passe 95 Pf.
1 weisse Damenhose mit Feston oder Stickerei in Creise oder Kretonne 95 Pf.
1 weisse Nachjacke Creise od. Kretonne 95 Pf.
1 schöne Stickerei-Untertaille 95 Pf.
1 Stickerei-Unterrock 95 Pf.
1 Kinder-Kissen mit Stickerei 95 Pf.
1 Kissen-Bezug mit Einsatz od. Festonbogen 95 Pf.
1 Wagendecke mit Stickerei 95 Pf.
9 Erstlingshemden 95 Pf.
5 gestrickte Kinderjackchen 95 Pf.
1 Kinder-Badetuch 100/100 cm 95 Pf.
6 m Handtuchstoff rot kariert 95 Pf.
1 weisses Tisch Tuch ca. 110/115 cm 95 Pf.
1 Damen-Reform-Schürze farbig 95 Pf.
1 Damen-Blusen-Schürze farbig 95 Pf.
1 Bundschürze farbig, mit Volant u. Tasche 95 Pf.
1 schwarze Bundschürze mit Volant und Tasche 95 Pf.
1 Kommodendecke Filzstoff, rot oder grün 95 Pf.
1 schöne Zierschürze mit Träger weiss oder farbig 95 Pf.
1 gutes Korsett mit od. ohne Strumpfhalter 95 Pf.
1 Filzstoff-Tischdecke rot oder grün, reich verziert 95 Pf.
1 Kaffeedecke mit oder ohne Franse 95 Pf.
1 Kommodendecke weiss oder creme, mit Häkelarbeit 95 Pf.
4 1/2 m Gardinenstoff schmal weiss oder creme 95 Pf.
1 schöne Bettvorlage 95 Pf.
2 Paar Brise-Bissen weiss oder creme 95 Pf.
4 m Läuferstoff 95 Pf.
4 1/2 m Kongress-Stoff schmal in weiss, creme oder bust 95 Pf.

Enorm preiswertes Angebot:

Table with 4 columns: Item, Description, Price 1, Price 2, Price 3, Price 4. Items include Jacquard-Koltern, Wollhaltige Schlafdecken, Posten Steppdecken.

Gebrüder Rothschild

K 1, 1-2

Mannheim

K 1, 1-2

Grüne Rabattmarken

WÄHREND DER WEISSEN WOCHEN

Grosse Posten aussergewöhnlich billige

WIRTSCHAFTS-ARTIKEL

Ein grosser Posten
Alpacca-Waren
garant. weissbleib Metall

Esslöffel Stück **38** Pf.
Essgabeln Stück **38** Pf.
Kaffeelöffel 3 St. **50** Pf.



Telgeschüssel
grosse, Netzarmor St. **95** Pf.

Zwiebelbehälter m. Schrift **95** Pf.
Wasserkessel Netzarmor **95** Pf.



Waschbecken
oval, Netzarmor . . . Stück **95** Pf.

Emaille-Eimer Netzarmor . St. **95** Pf.
Emaille-Nudelplatten . Satz 2 Stück **95** Pf.



Salatseier
Netzarmor Stück **95** Pf.

Emaille-Fleischtopf m. D. **95** Pf.
Emaille-Kaffeekanne gr. **95** Pf.

ca. 5000 Stück einzelne
Britannia-Waren

Löffel 3 Stück **50** Pf.
Gabeln 3 Stück **48** Pf.
Kaffeelöffel 6 St. **50** Pf.

Tischbestecke m. schw. Helt. Paar **38** Pf.
Fleischhackmaschine m. Schüssel **2,95**
Reibmaschinen fein u. grob mahlt. 1 St.

Buttermaschine **1,45**
1 Stahlkorn poliert **3,25**
12 Gas-Zylinder **95** Pf.

4 Glühströmpfe f. Steh-Gaslicht **93** Pf.
3 Glühströmpfe für Hängelicht **95** Pf.
3 Glühströmpfe „Primo“ . . . **93** Pf.

Aluminiumkochtöpfe m. Deck. **98** Pf.
Aluminium-Nudelplatten **98** Pf.
Aluminium-Milchtopf mit Ausguss **98** Pf.

Neue schwäbische
Spätzle-Schaukel **1,95**
mit Dreh schaum Stiel . . . **Mk.**

Grosse Posten **Porzellan**

Porzellan-Kaffee-Service schön dekoriert, für 6 Personen **1,95**
Kaffee-Service für 6 Personen **2,45**
Kaffee-Service moderne Dekor, für 6 Personen . . . **3,85**
Dejeuners mit Golddekor und Tablet . . **95** Pf.
Kaffee-Kannen gross, weiss Porzellan **58** Pf.
Saucières Feston und gerippt **30** Pf.
Suppen-Terrinen mit Deckel, groß **1,45**

Ein grosser Posten **Waschgarnituren** enorm billig.

Waschgarnitur mit Goldband grosses Becken **4,45**, **4,25**
Waschgarnitur mit reicher Goldverzierung, grosses Becken **5,25**
Waschgarnitur grosses Becken mod. Banddekor **5,75**, **3,25**
Waschgarnitur mit rot u. grüner Bandverzierung, grosses Becken **5,50**

Ga. 15000 Stück Porzellan-Tassen
Weisse Tassen Stück **8** Pf.
Weisse Tassen, gross Stück **12** Pf.
Weisse Tassen, dick u. Untertasse 3 St. **50** Pf.
Goldhandtassen u. Untertassen 3 Stück **50** Pf.

Ga. 10000 Stück Porzellan-Teller
Porzellan-Esteller, Festonrand **23** Pf.
Porzellan-Esteller, dick Stück **20** Pf.
Porzellan-Esteller m. Golddekor St. **25** Pf.
Porzellandesserteller m. Goldrand 3 St. **50** Pf.

Ein grosser Posten **Glaswaren**

Weingläser glatter Kelch Stück **18** Pf.
Weingläser graviert, schönes Muster **24** Pf.
Weingläser geschliffen Stück **35** Pf.
Wein-Römer glatter Kelch Stück **32** Pf.
Bierbecher mit Goldrand Stück **10** Pf.
Salatschüsseln 38, 28 Pf.
Stammeser **38, 28** Pf.
Kompott-Schalen Stück **15, 10** Pf.

Einzelne **Waschkrüge** **85** Pf.
weissbeinartig u. bunt

Torien-Platten **1,45**
mit hehem od. nied. Fuss **Mk.**

Toiletten-Eimer **2,45**
weiss mit Einsatzdeckel **Mk.**

Brot-Platten **18** Pf.
weiss u. Zwiebelmuster

Einzelne Teller von Tafel-Service zum Auswechseln Stück **15** Pf.

Tafel-Service Porzellan, blau Kobalt-Rand, Mangodekor für 6 Personen, 23teilig **24,50** Mk.
Tafel-Service Porzellan, blau Rand Dekor, für 6 Personen 23teilig **18,50** Mk.

SCHMOLLER

Aussergewöhnlich preiswert!
Peddigrohr-Sessel solid gearbeitet mit Rücken- und Sitzpolster **8,75** Mk.

Orthopädische Heilanstalt Medico-mechanisches Zander-Institut Röntgenlaboratorium. Elektrische Lichtbäder.
M 7, 23. Telephon 650.

Mütterberatungs- u. Säuglingsfürsorgestelle.
Die Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorgestelle wird der Säuglingssterblichkeit entgegenzutreten und sie bewirkt deshalb vornehmlich die Förderung des Selbstbewusstseins. Ihre Aufgabe ist es, allen Müttern, die sich in Angelegenheiten der Säuglingsfürsorge Hilfe suchen, Belehrung und Rat unentgeltlich zu erteilen, ausserdem werden solchen Müttern, bei deren Kindern Leiden, unter bestimmten Voraussetzungen Stipendien (Ständige Geldbeträge) ausbezahlt. Die Stipendien werden bei regelmäßiger Mütterberatung der Säuglingsfürsorge in der Regel bis zur Beendigung des 2. Lebensjahres des Säuglings gewährt.
Die Stipendien gelten nicht als Anerkennungsgeldung und ihre Auszahlung hat nicht die Beeinträchtigung politischer Rechte zur Folge.
Mannheim, den 20. September 1912.
Vorsitzender:
Dr. Spring. (Schilling)

Zur Bekämpfung von Haarausfall, Schuppen, Jucken der Kopfhaut verwenden Sie nur
DEHAWA
Die Kopfnerven werden nicht gereizt, sondern nur die Haarpapillen mild zu neuer Tätigkeit angeregt. Wöchentlich 2-3 mal sanft in die Kopfhaut einreiben, daher sehr sparsam im Verbrauch, Dehawa.
HAARNÄHRSTOFF
bildet ein Schutzmittel gegen Haarkrankheiten, die sich durch vernachlässigten Haarschutz einstellen können. Das Haar wird seidenschweich und glänzend.
Jede Flasche enthält neuzer Spritzverschleiss.
Dehawa ist käuflich ausprobiert und empfohlen.
Preis p. Fl. M. 2.- u. 4.-
Depots: „Universal-Drogerie“, Seckenheimerstr. 8.
„Reichsadler-Drogerie“, Ecke Trautteur- u. Augartenstr.
„Storehen-Drogerie“, Marktplatz 8. 30178

Erste Mannheimer Versicherung gegen Unglücksfall, gegr. 1900
inh. **Eberhardt Meyer**
König-Kameralrat
Mannheim Teleph. 2313
Collinstr. 10
Besitzt Unglücksfall jeder Art unter weitgehender Garantie
Spezialist in industrieller Wasserversicherung
- 25jährige praktische Erfahrung -
Aeltestes, grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen am Platze
Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.

empfehlen sich in Herstellung und Montage aller Art von Eisenkonstruktionen, wie Dächer, Säulen, ganze Hallen und Gebäude, Kranbahnen, Kohlenverladeanlagen, Brücken, Gittermasten, Kostenloser Ingenieurbesuch, Projektbearbeitung und Kostenvoranschläge.
Telefon Durlach No. 7.
EISENWERK GRÖTZINGEN
IN BADEN 9768

Rheinische Trennhand-Gesellschaft A.-G.
0 7 No. 26 MANNHEIM Tel. No. 7155.
Aktienkapital Mk. 1.500.000.—
Weltverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen. 20957
Bilanzprüfungen, Buchhaltungs- und Betriebsorganisationen, Liquidationen, Sanierungen, Vermögensverwaltungen, Serielle Gründungen, Gutachten in Steuer- und Auseinandersetzungsachen, Eingehende Beratung in Beteiligungssachen, Einlegung von Versicherungen.

Hg. Dr. Müller-Meiningen (Sp.):
Wenn das Gesetz so radikal befreit würde, wie es hier beantragt wird, so würden die Polen die Sache begünstigen müssen. Bei den Verhandlungen von 1909 dachten die Polen ganz anders über das Gesetz — wohl im Hinblick auf ein Gesetz, das den Franzosen erlassen werden könnte. Die Antisage des Zentrum haben heute lediglich demagogischen Wert. Der Abgeordnete Strober konnte freilich das Gesetz nicht mit machen, weil ihm die Majorität dazu abging. (Obwohl im Zentrum, Strober beifolgt.) Wir haben bereits ein Gesetz, und das ist das mitzubeziehende Gesetz, das der Reichstag jemals gemacht hatte. (Strober beifolgt.) Wir werden uns gegen die wenig lokale und geschickte Anwendung des Gesetzes durch gewisse Mitglieder von Parteien. Was gegen das Gesetz selbst wurde, ist im allgemeinen nur eine schlechte Wiederholung der früher schon gehaltenen Reden. Im Verlangen sollen Sie (an den Tag) ebenfalls ein Reichstagsmitglied.

Hg. Strober (Zentr.):
Ich habe niemals verlangt, ein Gesetz zu machen, wenn aber ein Gesetz seinen Zweck erreicht hat und eine Nothilfe für die Unheimlichen darstellt und von freibildlichem Sinne eingeleitet ist, dann ist es das Diktatgesetz. (Beifall und Heiterkeit im Zentrum.) Wenn aber ein Gesetz gemeinlich bewirkt hat und gerade das Gegenteil seines Zweckes erreicht hat, dann ist es das von Abgeordneten Müller-Meiningen beschlossene Reichstagsgesetz. (Beifolgt Zustimmung im Zentr., große, andauernde Heiterkeit.)
Hg. Dr. Müller-Meiningen (Sp.):
Für ein Diktatgesetz waren auch wir, das ist eine alte liberale Forderung. Ich halte aber jetzt doch unser Diktatgesetz ein miserables Diktat. (Beifolgt.)
Hg. Strober (Zentr.):
Und ich halte jetzt von diesem miserablen Gesetz hat der Abgeordnete Müller-Meiningen jeden Monat den augencheinlichen Nachschub gemacht. (Strober andauernde Heiterkeit.)

Die Ausprägung über das Vereinsgesetz ist nicht.
Hg. Dr. Müller-Meiningen (Sp.) persönlich: Ein Bericht auf die Dänen ist bekanntlich überhaupt unmöglich. (Strober beifolgt.)
Hg. Strober (Zentr.): Ich halte jetzt, doch diesen ausgelegenen Paragraphen, der den Bericht auf Dänen unmöglich macht, auch der Hg. Müller-Meiningen mit abgelehnt hat. (Strober andauernde Heiterkeit.)
Das Gehalt des Staatssekretärs wird herabgesetzt.
Hg. Strober (Zentr.): Das Gehalt des Staatssekretärs wird herabgesetzt.
Hg. Strober (Zentr.): Das Gehalt des Staatssekretärs wird herabgesetzt.
Freitag 1 Uhr pünktlich: Kurze Ansagen, Abstimmung über die Resolutionen, Wahlprüfungen, Eintrag des Reichsanwalts des Reichsanwalts.
Schluss 6 1/2 Uhr.

Einladung in der am Dienstag, 10. d. cbr. 1914 abends 8 Uhr, im Hotel National zu Mannheim stattfindenden VIII. ordentlich. Mitglieder-Verammlung des Bezirksvereins Mannheim-Ludwigs-hafen-Worms des Verbandes Südwest-deutscher Industrieller.

Tagungs-Ordnung: 1. Weinsteife Stellungnahme: a) zur Einführung von Arbeitslosen-Versicherungen, b) zur Revision des deutschen Zolltarifs und zum Abschluß der Handelsverträge... 2. Die Entschädigungsgesellschaft Südwestdeutscher Arbeitgeber (S. S. W. G.). Referent: Der Geschäftsführer der Entschädigungsgesellschaft, Direktor Dorn-Heidelberg.

Bezirksverein Mannheim-Ludwigshafen-Worms des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller.

Der 1. Vorsitzende: Kommerzienrat Otto Gollmann. Der 2. Vorsitzende: Kommerzienrat H. Krieger. Der 1. Schriftführer: Emil Krieger. Der 2. Schriftführer: H. D. Bed. Die Mitglieder des Direktoriums des Verbandes für den Bezirksverein Mannheim-Ludwigshafen-Worms: Geh. Kommerzienrat Dr. H. W. Müller, Dr. H. R. Müller, Dr. H. R. Müller, Dr. H. R. Müller, Dr. H. R. Müller.

Mit dem Verband der Metall-Industriellen Mannheim besteht eine besondere Vereinbarung.

Nachlaß-Versteigerung! Große Metzgerstr. 21. Versteigerung der Möbel-Versteigerung heute Freitag 6. Feb. nachmittags 2 Uhr. Der Nachlaß des Herrn Ballenrat Julius Knapp U 2 14 Feinboden 1000.

Q 3, 4 Partiewaren und Auktions-Lokal. Am Samstag, den 7. Feb. und folgende Tage. Versteigerung 1. meines Vokals Q 3, 4 folgende Versteigerung: Einem großen Vokale nur bessere Porzellan- und Porzellan-gegenstände, Tische, Teppiche und anderes.

Speise-Zimmer. Sehr wenig gebraucht, weit unter Preis abgegeben, evtl. auch auf Teilzahlung. Schweingerg. 34-40. Gde. Heinrich Bonatz 66.

M. Arnold. Auktionsort und Partiewaren-Versteigerung. Q 3, 4. - Telefon 2285.

Masken. Elegante Maske (Phantastik) zu verleihe, oder zu verkaufen. 18 2, 4, 8 St. 28777.

Verkauf. 1 hochmodernes sehr schweres dunkel Eichen geschl. 80476.

Herren-Zimmer. Sehr wenig gebraucht, weit unter Preis abgegeben, evtl. auch auf Teilzahlung. Schweingerg. 34-40. Gde. Heinrich Bonatz 66.

Bureau. Bureau zu vermieten auf 1. April. Näher: B. Stad. 27147.

U 6, 6 2 gr. helle Blume als Bureau oder Voger sofort zu vermieten. Heber 2. Stad. 44004.

H. W. Keppelmann Kunstmaier. Im Alter von 75 Jahren. Mannheim (Q 5, 14), den 5. Februar 1914. Frau Joh. Fersch Wwe. Geschwister Hettinger. Die Feuerbestattung findet Sonntag mittag 2 Uhr statt.

Speise-Zimmer. Sehr wenig gebraucht, weit unter Preis abgegeben, evtl. auch auf Teilzahlung. Schweingerg. 34-40. Gde. Heinrich Bonatz 66.

Stellen suchen. In. Ausläufer der Nachfahren kann, sofort gesucht. Hebr. Q 7, 17b.

Lehrlings-Gesuche. Lehrling. mit guter Schulbildung gesucht. Hermann Fuhs, N 2, 6.

Lehrmädchen. nicht unter 18 Jahren gesucht. Hermann Fuhs, N 2, 6.

Lehrmädchen. Bureau. Bureau zu vermieten auf 1. April. Näher: B. Stad. 27147.

U 6, 6 2 gr. helle Blume als Bureau oder Voger sofort zu vermieten. Heber 2. Stad. 44004.

Wirte-Innung (freie Innung) Mannheim. Wir machen hiermit unseren Kollegen die traurige Mitteilung, dass unser langjähriges, treues Mitglied, Herr Otto Franke, gestorben nach verschieden ist. Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 2 Uhr statt und bitten wir, dem Bestattungswesen recht zahlreich die letzte Ehre zu erweisen zu wollen.

Von der Reise zurück Dr. Julius Strauß. Spezialarzt für Kinderkrankheiten. Tel. 825. N 2, 9.

Wein-Restaurant D-Zug, P 2, 3. Freitag groß. Schlachtfest. Anstich von prima 913er. Wozu höf. einladen. Che. Klegler.

Mannheimer Turngesellschaft. Samstag, den 14. Februar d. Ja. abends 7/8 Uhr Maskenball in den Sälen des Friedrichsparks. Näheres im Rundschreiben. Der Turnrat.

Stellen finden. Möbelbranche. Eine im besten Betriebe lebende Möbelhandlung nimmt tüchtigen handwerklichen Herrn Kasten-Verfertiger und über 20-30 Jahre verfahren als Teilhaber auf. Offerten unter E 161 an D. Franz G. m. B. O. Mannheim. 884.

Großes deutsches Stahlwerk sucht zum Schnellsten Eintritt jüngeren unverheirateten Kaufmann. Der längere Zeit in Großen Automobilfabriken im Einkauf tätig war. Besonders gewünscht wird absolute Kenntnis der Preisfragen aller einschlägigen Stahlwerke, sowie der Stahlpreis- und Formstücke. Nur durchaus frische, zuverlässige Herren werden gebeten Offerten mit Zeugnisabschriften und Ansprüchen einlegenden unter Nr. 10082 an die Expedition des Blattes.

Den 2000 l. Den Gaholaberechtigten von Käfertal wird bekannt gegeben, daß die Verlosung des Bürgergeldes für 1914 halbjährigen hat und die Loszettel nach Einrichtung des Polgarnverlooses mit 1. 7. 15 am Dienstag, den 10. Februar 1914 an die Gaholaberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis einschließlich Z beginnt, am Mittwoch, den 11. Februar 1914 an die Gaholaberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben K bis Z beginnt, jeweils vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 2-5 Uhr durch die Gaholaberechtigten im Rathaus in Käfertal abgegeben werden. Der diesem Zeitpunkt werden keine Loszettel verabreicht. Die an den genannten Tagen nicht abgeholt Loszettel können nachträglich bei der Kasse der Gaholaberechtigten in Empfang genommen werden. Mit der Abgabe des Loszettel aus dem Geldbeutel am 12. Februar begonnen werden. Die Abgabe des Loszettel muß bis zum 1. März 1914 beendet sein, verspätete Abgabe, sowie irrliches Abgeben des Loszettel wird mit einer Strafe von 1. 4. - für jeden einzelnen Fall bestraft. Vom dritten Tage an nach Abgabe der Loszettel auf dem Rathaus ist das Geld auf Gefahr der Gaholaberechtigten. Mannheim den 30. Januar 1914. Kommission für Abgabe und Gaholaberechtigten: Ritter.

Der Vorrat an Kaffee II (Häfenkaffee) unserer Abzweig, der als eigene Marke nicht gebrannt wird, sondern bei Herstellung des klassischen Häfenkaffees (Kaffee I) nur neubekannt abfällt, ist vollständig geräumt. Wir können deshalb Kaffee II bis auf weiteres nicht mehr abgeben. Dagegen bringen wir unserer verehrlichen Kundenschaft unseren Häfenkaffee (Kaffee I) in empfehlende Erinnerung. Der Preis für denselben stellt sich zur Zeit pro Zentner: ab Gaholaberechtigten unter 10 Str. auf 1. 4. 40. ab Gaholaberechtigten bei Abnahme von 10 Str. und mehr auf 1. 4. 40. ab Gaholaberechtigten bei Abnahme von mindestens 80 Str. auf einmal auf 1. 4. 35. frei ins Haus unter 10 Str. auf 1. 4. 50. frei ins Haus bei Abnahme von 10 Str. und mehr auf 1. 4. 40. frei ins Haus bei Abnahme von mindestens 80 Str. auf einmal auf 1. 4. 40. Nach Gaholaberechtigten (Gaholaberechtigten), der sich hauptsächlich für Bestrafungsmaßnahmen eignet und im Preise jeweils 1. 4. pro Str. billiger als Häfenkaffee I ist, ist Preis vorläufig und kann jederzeit abgeben werden. Offerten bitten wir schriftlich abzugeben, evtl. bei der unterzeichneten Direktion in K 7, 17 aufzugeben oder in die eigene Hand am Verwaltungsbüro K 7, 1, am Hauptbahnhof E 8, 12, an der Hauptpoststation, Postfach 22 und an den Hauptkassieren der Stadtkasse Käfertal, Käfertal, Heidenheim, Rheinheim und Gaholaberechtigten angebrochen Briefkasten einzulegen. Mannheim, den 22. Januar 1914. Die Direktion der Kaffee-, Gaholaberechtigten- und Gaholaberechtigten: Ritter.

Palast-Lichtspiele J 1, 6 Zur Aufklärung! Heute unwiderruflich zum letzten Male! Edisons sprechender Film NB. Das Publikum ist in den letzten Tagen durch verschiedene öffentliche Ankündigungen eines hiesigen Kinounternehmens, wonach bald einmal Edisons, bald einmal Messers sprechender Film gezeigt werden sollte, völlig irreführt worden. Ohne an dieser Stelle auf das Geschäftsgebahren dieser Konkurrenz näher einzugehen, gestatten wir uns hiermit nochmals ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass einzig und allein die Palast-Lichtspiele für Mannheim das Auführungsrecht besitzen.

Mehl von hervorragender Backfähigkeit. Sehr beliebt zur Bereitung von Fastnachtskuchen und Feingebäck. Kaiserzug 20 Pf. Kaisermehl 19 Pf. Blütenmehl 18 Pf. Kartoffelmehl 22 Pf. Täglich frische Süßrahmtafelbutter Pfund 140 Pf. Garcol. rotes Schweineschmalz Pf. 78 Pf. In. Pflanzenmargarine Pf. 62 Pf. Margarine, Esbu** best. Butter-Kranz Pf. 90 Pf. Margarine, Palmona und Vitello Palmin - Palmutter - Estol Teigwaren In diesem Artikel führe ich ein reichhaltiges Sortiment sowohl in guten billigen Sachen wie in feinsten Eierwaren. Suppen- u. Gemüsenudeln Pfund 34, 44, 55 Pf. Fst. Eiernudeln für Suppen und Gemüsen Pfund 65 und 75 Pf. Hausmachernudeln Pfund 55 und 75 Pf. Stangen-Maccaroni nur offen Pfd. 30, 35, 40 Pf. Fst. Stangen Maccaroni offen u. l. Pak. Pfd. 45, 50, 55, 65 Pf. Eiersäfte Pfund 75 Pf. Spaghetti Pfund 80 Pf. Bruchmaccaroni Pfund 26 Pf. Teiggerste - Schneckerei - Suppenteig Obst in 4 verschiedenen Zusammensetzungen Pfund 30, 45, 65, 95 Pf. Bosnische Pflaumen Pfund 32, 40, 50 Pf. Großstück. Pflaumen Pfund 75 u. 85 Pf. Californ. Aprikosen, Italien. Birnschnitze, Ital. Prünellen Kranzfeigen Pfund 28 Pf. Californische Birnen Pfund 64 u. 85 Pf. Dampfpfäfel Pfund 60 u. 75 Pf. Frische-Tafeläpfel Pfund 16 u. 18 Pf. Sattige Citronen Stück 6 u. 8 Pf. Süsse Orangen 10 Stück 45 Pf. Feinste Blutorangen 10 St. 65 Pf. spanische Blutorangen 10 St. 95 Pf. Rotkraut gross. Kopf 18 Pf. Blumenkohl Kopf 18-20 Pf. Winter-Malta-Kartoffel Pf. 12 Pf. Obst- u. Gemüsekonserven in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Rechnungsformulare, Geschäftsbriefe in modernster Ausführung liefert rasch und billig Dr. Haas'sche Buchdruckerei

Johann Schreiber



Unser grosser

1500

Inventur= Ausverkauf

ist eine Sensation für das kaufende Publikum. Wir können nicht dringend genug empfehlen, möglichst auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen, da am Nachmittag :: der Andrang überaus gross ist. ::

Unsere Schaufenster geben einen Beweis von der Großzügigkeit dieser Veranstaltung.



Schuh-Haus I. Ranges
D 2, 9 Planken D 2, 9

Die sehr billigen Preise nochmals erheblich reduziert!

Ich sehe mich veranlasst, mein Ausstattungs-Geschäft in kurzer Zeit aufzulösen und verkaufe das noch gut sortierte Lager in

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Handtücher, Küchenwäsche, Bett- und Tischwäsche

ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu jedem annehmbaren Preis. Je baldere der Besuch, desto vorteilhafter der Einkauf.

Hochachtend

D 2, 10 Fr. Kiby D 2, 10

vormals Fr. Bühler.

Faustring-Lanolin-Seife

Der Haut zuträglichste, wohlriechende Toilette-seife, Stück 20 Pfennig, 5 Stück 95 Pfennig. Angefertigt vom langjährigen Fabrikanten der Pfälzringseife: C. Naumann, Offenbach a. M.

14039

Für Herren!

Herrenkleiderwerke liefert auf Wunsch u. nach besserer bei billiger Bezahlung. Reparaturen gratis.

Joh. Häbel

Reparatur - Arbeit S 6, 28, 4 Tel.

Lüdtige Friseurie

empfehle ich in u. außer dem Hause. P 5, 19, 111. 89123



Empfehle Juwelen.

Feine Brillantringe, Broschen, Anhänger, Medaillen usw. Ausserordentlich billige Preise. Solide Arbeit.

R. Apel,

O 7, 15 (Laden) Heidebergerstr. Tel. 8648.

Maniküre

28647 J 1, 9, 2 Trepp.

Vermischtes

D 5, 11 D 5, 11

Schönes Nebenzimmer

30-40 Personen fassend, sofort zu vergeben. Separater Eingang. Klosett-Verbindung. 59081

Stadt Kamen

Hebern, I. A. Abendkond. Buchf., Kutschp., etc. 1902. i. Bau-, u. m. w. Bau, Kff. rth. u. 2887 a. d. Grueb.

Gebäude-Verkauf. Empfehle ich außer dem Hause. 28588

Buntes Feuilleton.

Van Gogh auf der Akademie. Interessante Erinnerungen an die Zeit, da van Gogh als Einunddreissigjähriger in die Kunstakademie von Antwerpen eintrat und als Schüler in die Mal-Klasse des Professors Verlat ging, veröffentlicht ein Mitarbeiter der Morges. Die Klasse hatte etwa 60 Schüler; hier tauchte van Gogh eines Morgens auf, angetan mit einem roten Kittel, wie die blamierten Viechbändler ihn tragen, eine Pelzmütze auf dem Haupte. Als Farbent Brett, als Palette brachte er den Deckel einer Juckerlücke mit. Die Schüler hatten an diesem Tage zwei bis zu den Hüften unbeladene Preisrichter zu wahlen. Mit einer Sammelstimme, die die Mit-Schüler verblüffte, begann van Gogh seine Arbeit; so wick und die Frau er die Farben auf, daß von keiner Seite ein Blick auf die Farbe auf den Fußboden hinabtropfte. Als der Lehrer das sah, worf er einen verächtlichen Blick auf den neuen Schüler und erklärte laut: Diese Sammelstimme favorisiert ich nicht. Mein Junge, mach, daß Du Gleichnigst in die Zeichenklasse kommst. Empört und rot vor Zorn ging van Gogh auf der Stelle; er trat wirklich in die Zeichenklasse ein und arbeitete hier mit leidenschaftlichem Fleiß; nur selten befriedigte ihn seine Fortschritte, 10, 12, 15mal wiederholte er bisweilen die gleiche Zeichnung, bis sie ihm genagte. Seinen Freunden und seinem Bruder Theodor mußte er immer wieder auseinandersetzen, daß schnelle Arbeit ernste Arbeit sein könne; ihm kam es darauf an, in der Leidenschaft, in der 'Wut', den Eindruck zu haben und festzuhalten. Eines Tages hatten die Schüler den Venus von Milo zu kopieren. Van Gogh wurde von einigen charakteristischen Anzeichen des Modells so betroffen, daß er in der Zeichnung seinen Eindruck betonte und steigerte; er legte den Körper breit und stämmig an, und aus der griechischen Göttin wurde eine holländische Matrone. Als der moderne Zeichenprofessor das sah, begann er mit großen Bleistiftstrichen die Zeichnung van Goghs zu forcieren und machte den jungen Künstler daran, die Gesetze der Schule zu befolgen. Da übermannte van Gogh der Zorn, während hörte er dem ernsthaft zurückfahrenden Professor entgegen: Wissen Sie denn nicht, daß eine Frau ist? Eine Frau muß Hüften

haben, um ein Kind tragen zu können." Dann rißte er davon: und so endete van Goghs letzte Stunde an der Kunstakademie von Antwerpen. **— Mit das Rauchen der Frauen schädlich?** Ueber das Rauchen der Frauen hat schon die heftigsten Debatten gepflogen worden; die einen verurteilen es, besonders in öffentlichen Gesellschaft, aufs Strengste, die andern wieder finden gar nichts dabei. Die heftigsten Gegner des Rauchens der Frauen finden wir eigentümlicherweise in Amerika, dem Lande der Frauenemanzipation und der unbegrenzten Möglichkeiten. Man verurteilt dort das Rauchen so streng, daß Damen, die in der Öffentlichkeit rauchen, unbedingt zur Halsweilt geschickt werden. Zwei tonangebende amerikanische Ärzte behaupten sogar, daß das Rauchen die Mutterstoffsstoffungen der Frauen vernichten soll, aus diesem Grunde sei es also von Grund aus zu verdammen. Eine Statistik hat festgestellt, daß Arbeiterinnen in Tabakfabriken, die mehr oder weniger sogar ein "Nischen" nicht verdrängen, sich lange nicht derselben Gesundheit erfreuen, wie Arbeiterinnen aus anderen Betrieben, die nicht rauchen. Frauen, die während der Mutterschaft rauchen, sollen nur selten auf ein kräftiges, grünes Kind hoffen können. Auch will man beobachtet haben, daß der Tabak für weibliche Tiere äußerst schädlich sei. Weibchen von verschiebenen Tierarten brachten stets rote Junge zur Welt, wenn sie mit Tabaklauge und Tabakrauch behandelt wurden. Aber auf der andern Seite trifft man z. B. in Ungarn und in sämtlichen Balkanländern, in der Türkei und in allen Küstenländern des Mittelmeeres Frauen, denen der Tabak in allen möglichen Formen ein unentbehrliches Genußmittel geworden ist. **— Der Siegeszug der bunten Perücken.** Die Leidenschaft für grüne, blaue, rosa und purpurne Perücken, die gegenwärtig in Paris unter den modernsten Modedamen herrscht, beginnt sich nun auch in London und New York zu verbreiten. In der britischen Hauptstadt hat eine Schminkefabrik dieser exotischen Mode die Frau getroffen. Modge Re. Intosh, die als Heldin in dem neuen erfolgreichen Einoakter "Musikant" von Shaw mit einer großgrünen Perücke auftrat und mit großer Beifall die Luft zur Nachahmung erweckte. Die Dame erzählt, daß sie die Vögelanweisung des Dichters, der eine grüne Perücke schreibt, zunächst mit nicht geringem Entsetzen erfüllte. Aber Shaw bestand auf seiner Anord-

nung, und als er sie in dem grünen Haarjuchend erblickte, sagte er: "Ausgezeichnet!" Und das Publikum war seiner Ansicht. Seitdem wehren sich die großen Bestellungen, die in Paris auf bunte Perücken gemacht werden, und am meisten werden lichtblaue und blassrote Werke der Friseurkunst verlangt, da sie zur Blondenheit der englischen Witze am besten passen. Dunkle Schönen ziehen ein tiefes Rucpur vor, und man ist entzückt von den seltsamen Lichtspielen, die die elektrischen Lampen des Abends in diesen farbigen Wunders entzücken. Sommerhin sind die Modisten, daß sich diese Mode der farbigen Perücken in weite Kreise ausbreite, nur sehr zögernd. Die Perücken sind nämlich recht teuer; sie kosten gegen 200 Mark und mehr, und außerdem muß die Dame im bunten Lockenschmuck natürlich eine koloristisch fein abgestimmte Toilette haben, die zu den Farbtönen der Frisur paßt, und eigentlich müßte sie auch ihre Räume damit in Harmonie bringen. **— Ein freundlicher Studentenwitz.** In der bayerischen Abgeordnetenkammer hat der sozialdemokratische Abg. Schmid einen Brief verlesen, den der Münchener Zeitungshandvat Bräunlich an einen Studenten gerichtet hat. Dieser Brief ist ebenso bezeichnend für Herrn Bräunlich, wie unterhaltsam für andere Leute, und lautet: "Gew. Wohlgeborener! Ich offiziere Ihnen ein schön möbliertes Zimmer mit eigenem Eingang bei gebildeter Familie, dem Hausbesitzer selbst, zum Preise von 15 Mark monatlich. Vollkommen ungefärbt. Sie können im Zimmer auch bezüglich aller Besuche bei Tag und Nacht tun, was Ihnen beliebt. Von morgens 6 bis abends 9 sind Sie fast ausschließlich allein in unserer Wohnung, des ersten Stockes, da wir uns während dieser Zeit verabschieden beim Geschäft aufhalten. Reinlichkeit, aufmerksamer Bedienung dürfen Sie sich versichert halten. Ein studierender Mediziner, der zwei Jahre bei uns wohnt, liebt sich von mir des Nachts, wenn er angebetet, nach Hause kam, häufig anzusehen oder des Morgens, wenn ich zur Ueberbringung seines Kaffees und Schube ins Zimmer kam, im Nebenraum die Strümpfe anzich n." Mehr kann selbst der Verlobteste nicht verlangen. **— Das Denkmal der Wahrheit für Amerika.** Professor Wilhelm Wandschneider, der Berliner Bildhauer, hat jetzt das Modell des großen Denkmals vollendet, das in St. Louis drei hervorragenden Deutsch-Amerikanern er-

richtet werden soll, Karl Schurz, dem Befreier Kinkels, der als Staatsmann Dröben zu hoher Geltung kam Breetorius und Doenzler, die mit Schurz als Publizisten das Deutschtum in den Vereinigten Staaten zu Ansehen brachten. Die Hauptfigur ist die nackte Gestalt der Wahrheit, und sie hat dem Werke bekanntlich bereits zu einer echtamerikanischen Vorachichte, einem Proseß der Pruden, verholten. Wandschneider zeigt über einem Stufenaufbau eine dreigeteilte, feingegliederte Steinwand von altgermanischen Formen, etwa sechs Meter im Quadrate messend. Der Wirtigt in strenger Proportionalität, in symmetrischer Bewegung, die Wahrheit und entschleiert sich. Die weitausgehenden Arme halten vor den Seitenfeldern der Wand zwei große Fackeln. Die Fackel tragen die Namen der drei Deutsch-Amerikaner. Die architektonischen Teile werden in Amerika in rötlichem Missouri-Granit ausgeführt, die doppelt lebensgroße Gestalt der Wahrheit wird hier in schwarz polierter, vergoldeter Bronze gegossen. Im Juni d. J. soll das Werk Wandschneiders im Referendats-Park in St. Louis seine Aufstellung finden. **— Die Opfer der Millionenstadt.** Aus New York wird berichtet: Die soeben erschienene amtliche Unfallstatistik gibt ein charakteristisches Bild von der unverhältnismäßig großen Zahl von Menschen, die während des vergangenen Jahres in New York auf gewalttätige Weise ihr Leben verloren. Die Automobile verursachten 176 Todesfälle, die Lastautomobile und ähnliche Fahrzeuge 18, die Straßenbahnen 88, die Untergrundbahnen 18, die Hochbahn 10 und die von Pferden gezogenen Gefährte 114 Todesfälle. Dazu treten die Vists und die Aufzüge mit 46 Todesopfern. Durch Feuer starben 249 Menschen eines gewalttätigen Todes, durch zufällige Selbstvergiftung 21 Menschen, durch zufällige Ertrinken 573, durch Stürze nicht weniger als 790 und durch Mord 194 Personen. Von den 176 Todesopfern der New Yorker Automobile waren 82 kleine Kinder; bei den Bränden betraf die Zahl der getöteten Kinder auf 140. Die zufälligen Selbstvergiftungen geben fast ausnahmslos auf eine Verwechslung mit Schlafpulvern zurück. Die Gesamtzahl der Menschen, die im Laufe des Jahres in der Stadt New York gewalttätig umkamen, beträgt nicht weniger als 2499 Personen. Der Vergleich mit den entsprechenden Jahren anderer Großstädte zeigt, daß die amerikanische Metropole die Großstädte Europas in der Zahl ihrer Opfer bei weitem übertrifft.

WEISSE WOCHEN

Freitag
Samstag

LEBENSMITTEL

zu Extra-Preisen!

Delikat-Schinken . . . Pfd. 1,32 M.
Schinkenspeck Pfd. 1,22 M.
Echte Braunsch. Mettwurst 1,20 M.
Rober Schinken . . . 1/2 Pfd. 88 Pf.
Gekochter Schinken . 1/2 Pfd. 88 Pf.
Frankf. Leberwurst . 1/2 Pfd. 58 Pf.
Preßkopf 1/2 Pfd. 88 Pf.
Schwartenmagen . . 1/2 Pfd. 38 Pf.
Fleischwurst 1/2 Pfd. 45 Pf.

Schweineschmalz gar. rein Pfd. 68 Pf.
Alcofett Pfd. 65 Pf.

Störahmbutter Pfd. 1,30 M.
Emmentalerkäse . . . 1/2 Pfd. 62 Pf.
Münsterrahmkäse . . 1/2 Pfd. 48 Pf.
Edamerkäse 1/2 Pfd. 48 Pf.
Stangenkäse 1/2 Pfd. 28 Pf.
Bierbretzel 10 Pakete 98 Pf.
Friedr. Zwieback . 10 Pakete 98 Pf.

Ha herstädter Würstchen 85 Pf.
Dose 10 P. 1,65, Dose 5 P.
Fleischkonserven „Perfekt“ 48 Pf.
Dose . . 95, 58, 52 und

Ol-ardinen Dose 92, 72, 62, 52 u. 32 Pf.
Kronenhummel Dose . 2,78 u. 1,78 M.
Nordsseekrabben . . Dose 82 u. 58 Pf.
Sardellenbutter . . . Tube 48 u. 28 Pf.
Anchovis-Paste . . . Tube 48 u. 28 Pf.
Russ. Sardinen per Glas 32 Pf.
Anchovis per Glas 32 Pf.

Grieszucker, grob 5 Pfd. 1,05 M.
Phönix-Mehl, lose 5 Pfd. 95 Pf.
Sultaninen Pfd. 72 u. 62 Pf.
Korinthen (kl. Rosinen) . . Pfd. 38 Pf.
Boullionwürfel 10 Stück 22 Pf.
Puddingpulver 10 Pakete 45 Pf.
Backpulver, Vanillezucker 10 Pak. 45 Pf.

Stangenspargel 2 Pfd.-D. 1,65, 1,43, 1,20 M.
Brechtspargel 2 Pfd.-D. 1,30, 95, 85 Pf.
Erbsen 2 Pfd.-D. 90, 75, 58, 48, 38 Pf.
Schnittbohnen . . . 2 Pfd.-D. 38, 32 Pf.
Brechtbohnen . . . 2 Pfd.-D. 38, 32 Pf.
Erbsen m. Karott. 2 Pfd.-D. 85, 68, 48 Pf.
Gem. Gemüse 2 Pfd.-D. 95, 68, 52 Pf.
Karotten . . . 2 Pfd.-D. 62, 52, 30 Pf.
Spinat, fein gewiezt Dose 48, 28 Pf.

Preisselbeeren ca. 10 Pfd.-Eim. 3,45
5 Pfd.-Dose 1,85 2 Pfd.-Dose 78 Pf. 1 Pfd.-Dose 45 Pf.

Pflaumen mit Stein Dose 50, 30 Pf.
Pflaumen 1/2 Frucht Dose 68, 38 Pf.
Mirabellen Dose 80 Pf.
Reineclauden Dose 95, 52 Pf.
Gem. Marmeladen ca. 5 Pfd.-Emaile-Topf 1,85
ca. 5 Pfd.-E. 1,35, ca. 2 Pfd.-E. 75 Pf.
Früchte-Konfitüren 1 Pfd.-Glas 72 Pf.

ca. 15000 Stück Orangen
Orangen . . . 3 Pfund 50 und 45 Pf. Blutorange . . 10 Stück 85, 65 Pf.
Blutorange Pfund 28 Pf. Zitronen grosse Früchte 10 Stück 45 Pf.
Bananen Pfund 21 Pf.

Senftheringe Dose 85 u. 52 Pf.
Mayonaise . . per Glas 88, 58 u. 42 Pf.
Bienenhonig, gar. rein Pfd.-Gl. 1,1", 98 Pf.
Kunsthonig Pfd.-Glas 42 Pf.
Ger. Lachs 1/4 Pfd. 42 Pf.

Rais, feine Qual. Pfd. 33, 27, 23 u. 17 Pf.
Erbesen, ganz, grün u. gelb. Pfd. 18 Pf.
Malzkaffee Pfd. 18 Pf.
Bandschnittmehl 1 Pfd.-Paket 38 Pf.
Pasta-Tea 1/2 Pfd.-Pak. 88, 1/4 Pfd.-Pak. 52 Pf.

Hammelragout . . . Pfund 68 Pf. Hammelrücken . . . Pfund 95 Pf.
Hammelbug Pfund 88 Pf. Hammelkeulen . . . Pfund 95 Pf.
Schweinefleisch zum Braten . . . Pfund 80 u. 75 Pf.

Im Erfrischungs-Raum **Künstler-Konzert**
täglich von 3-7 Uhr
einer Abteilung des Philharmonischen Orchesters unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister OTTO LEHMANN.

Weisse Woche Schokolade 68 Pf.
gar. rein per Pfd. 75, 72, 68 Pf.
Weisse Woche Kakao 60 Pf.
(Pfd.-D. 1,40, 1,10, 1/2 Pfd.-D. 75, 60 Pf.)

S. Wronker & Co. Mannheim



Inventur-Ausverkauf!



Mein Inventur-Ausverkauf ist keine „Sensation“ wohl aber eine stadtbekannt vortreffliche Gelegenheit, wirklich gediegene Qualitäten streng reell zu ganz bedeutend ermässigten Preisen einzukaufen.

Das gesamte Warenlager ist in 3 Serien eingeteilt.

Serie I 30%⁰, Serie II 20%⁰, Serie III 10%⁰ Ermässigung

auf die deutlich sichtbaren bisherigen Verkaufspreise.

Dem Inventur-Ausverkauf sind unterstellt alle am Lager habenden:

„Herz-Schuhwaren“, Ringia-Stiefel und Halbschuhe, Ball- und Abendschuhe Hausschuhe, Sport-, Jagd- und Tourenstiefel u. s. w.

für Herren, Damen und Kinder.

Nur Barverkauf.

Keine Auswahlen.

Kein Umtausch.

Schuh-Haus GEORG HARTMANN

D 3, 12

Plancken, Ecke gegenüber der Börse

D 3, 12

Alleinverkauf der weltberühmten „Herz-Schuhe“.